



Foto: AbbVie/Konstanin Reyer

Mag. Ingo Raimon  
General Manager  
AbbVie

## Talente finden und halten

Was braucht ein Unternehmen, um Innovation und Erfolg zu erzielen? Es bedarf Talente, die gefördert und durch gesunde Arbeitsstrukturen gehalten werden. Getrieben durch die Krisen der letzten Jahre hat sich das Arbeitsleben vieler Menschen verändert. Im Rahmen von Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0 wächst die Bedeutung von flexiblen Arbeitsmodellen und Work-Life-Balance stetig weiter. Die veränderten Bedingungen der Arbeitswelt setzen einen klaren Rahmen und das Messen gemeinsamer Ziele voraus: Umso wichtiger ist es, nicht nur den Bedürfnissen der eigenen Mitarbeiter:innen, sondern auch den der Nachwuchstalente gerecht zu werden. Bei AbbVie bieten wir die Programme „Navigated Life“ und „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) um die Triade aus Berufs-, Privat- und Familienleben durch effektives Zeitmanagement in eine bestmögliche Balance zu bringen. Wiederkehrende Auszeichnungen wie „Great Place to Work®“ sind in Folge Ausdruck dafür, dass wir kontinuierlich und strukturiert daran arbeiten, die besten Talente zu finden und nachhaltig im Unternehmen zu halten.

Nr. AT-ABBV-220079-19122022



Foto: RLB ÖÖ

Heinrich Schaller  
Generaldirektor  
Raiffeisenlandesbank ÖÖ

## „Flucht nach vorne“ bietet Chancen

Ukraine-Krieg, Klimawandel, Corona-Pandemie: Die Folgen dieser drei Krisenherde werden auch 2023 sowohl die heimische als auch die globale Wirtschaft belasten. Dabei sehen wir ein seltenes Bild: Das **Wirtschaftswachstum** bremst sich aktuell in allen drei großen Wirtschaftsräumen – USA, China und Europa – aus unterschiedlichen Gründen stark ein. Die Inflation wird **trotz Anhebung der Zinsen** durch die **Zentralbanken nur langsam** sinken und auch im kommenden Jahr auf hohem Niveau bleiben. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass wir den Höhepunkt der Teuerungsrate bereits überschritten haben. Für viele österreichische Klein- und Mittelbetriebe wird dennoch die Kapitaldecke dünner. Industrieunternehmen sind zwar gut gerüstet, aber volle Auftragsbücher sind selten. Da und dort ist schon jetzt von einem „verlorenen Jahr“ 2023 zu lesen. Ich sehe das anders: Gerade aufgrund der Energiekrise in Europa sollten jetzt wichtige Weichen für mehr Unabhängigkeit, zukünftiges Wachstum und ein klares europäisches Profil gestellt werden. Für diese „Flucht nach vorne“ braucht es **allerdings kluge Entscheidungen und Investitionshilfen**.



Foto: Ralph König

Mag. Klaus Scheitgel  
Generaldirektor, Grazer Wechsel-  
seitige Versicherung AG

## Mit Zuversicht ins neue Jahr 2023

Ein in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches Jahr geht zu Ende. Optimistisch und getragen von einer deutlich **spürbaren Aufbruchstimmung**, bestärkt durch positive Prognosen aus der Wirtschaft, sind wir in das Jahr 2022 gestartet. Doch dann kam der 24. Februar und plötzlich waren wir mit Ereignissen konfrontiert, die wir zumeist nur theoretisch und aus der Geschichte kannten. Der Krieg mitten in Europa und die daraus resultierenden Folgen beeinflussen nicht nur Unternehmerinnen und Unternehmer, sondern auch jede und jeder Einzelne von uns ist unmittelbar davon betroffen. Wir als Grazer Wechselseitige Versicherung haben in unserer mehr als 190-jährigen **Unternehmensgeschichte** schon viele Krisen miterlebt und wissen daher, dass es gerade in Zeiten widriger Umstände, geprägt von hohen Inflationsraten und **Höchstpreisen im Energiebereich**, wichtig ist, **fokussiert zu bleiben** und seine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Trotz sich ständig verändernder Rahmenbedingungen starten wir zuversichtlich in das neue Jahr 2023 und wir werden unverändert und mit Freude sowie mit voller Kraft unseren Kundinnen und Kunden zur Seite stehen.

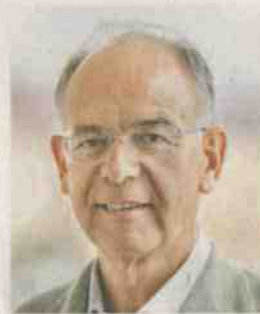


Foto: Daniel Hinterramskogler/Wienerberger AG

Heimo Scheuch,  
Vorstandsvorsitzender  
Wienerberger AG

## Handeln statt Reden

Seit Beginn unserer Unternehmensgeschichte, vor über 200 Jahren, haben wir bei Wienerberger den Anspruch, die **Lebensqualität der Menschen durch erstklassige, nachhaltige** Baustoff- und Infrastruktursysteme zu verbessern und klimaneutrale und kreislauforientierte Zukunftslösungen zu entwickeln. Beschleunigt durch den Klimawandel und den **Biodiversitätsverlust** der letzten Jahre übernimmt Wienerberger eine Vorreiterrolle und handelt entsprechend den Unternehmenswerten mit **Respekt und Vertrauen gegenüber Menschen und Natur**. **Damit nachfolgende Generationen die gleichen Chancen haben wie wir heute**, setzen wir uns im Rahmen der eigenen **Unternehmensstrategie** bereits seit Jahren ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele zur Förderung des Arten-, Klima- und Umweltschutzes. Wienerberger hat sich dazu strategisch komplett neu ausgerichtet und von einem volumen- und produktionsorientierten Hersteller hin zu einem Komplettanbieter von innovativen, **nachhaltigen und digitalen Systemlösungen** gewandelt. **Damit unterstützen wir auch den European Green Deal** und haben uns das ehrgeizige Ziel **gesetzt, bis spätestens 2050 mittels Dekarbonisierung der Produktionsprozesse, innovativem Produktportfolio** und neuen Technologien klimaneutral zu sein.



Foto: Simon Kupferschmid

Dr. Alexander T. Scheuwimmer  
Rechtsanwalt TAIYO Legal  
Präsident Juristenverband

## Internationales. Recht.

Fast alles hat auch eine juristische Dimension: Ohne Kriegserklärung gem. III. Haager Abkommen griff **Russland unter Führung des Juristen Wladimir Putin die Ukraine** unter Führung des Juristen Woldemyr Selenskyj an. Einiges unterscheidet diesen von anderen **Kriegen der letzten Dekaden: Drohnen als Angriffswaffen, der Cyberraum** als bedeutender Kriegsschauplatz, soziale Medien als Kriegspropagandawerkzeug. Und auch das Recht spielt eine Rolle: Beim IGH wurde Klage erhoben; Der IstGH ermittelt; Beim EGMR wurden Staaten- und **Individualbeschwerden** eingelegt; etliche Staaten, etwa der deutsche BGH, initiierten **Verfahren nach dem Weitrechtsprinzip**. **So traurig der Anlass auch ist**, so bemerkenswert ist doch, dass der Glaube an das Recht so hoch gehalten wird; immerhin zur Klärung von **Fragen wie jener nach der Verantwortung wird das Recht benötigt**. Jeder will es auf seiner Seite wissen; niemand will im Un-Recht sein. Der Juristenverband steht seit seiner Gründung vor über 70 Jahren für die **Einhaltung des geltenden Rechts**. Dies beinhaltet freilich das Völkerrecht. Auch im Jahr 2023 wird sich der Juristenverband **weiter unermüdlich dafür einsetzen**.